

Gefährdung der Ackerwildkräuter

In den letzten 60 Jahren haben Ackerwildkräuter stark abgenommen. Die Gründe dafür sind:

- Nutzungsaufgabe ertragsschwacher Äcker
- Einsatz von Mineraldünger
- Optimierter Saatgutreinigung
- Unkrautvernichtungsmittel
- Veränderte Bodenbearbeitung
- Änderung traditioneller Fruchtfolgen

Derzeit gelten in Bayern 12 Ackerwildkrautarten als ausgestorben und 20 als gefährdet und stark gefährdet.

Was wird getan?

Saatgut von seltenen Ackerwildkräutern wird in der Region gesammelt, auf dem Betrieb von Georg Hans vermehrt und dann für die Aussaat zur Verfügung gestellt.

Geeignete Flächen zur Aussaat:

- Ökologisch bewirtschaftete Ackerflächen
- Konventionelle Ackerflächen, deren Ränder nicht mit Herbiziden behandelt werden
- "Ausgleichsflächen" der Gemeinden oder anderer Vorhabensträger
- Gärten, Schulgärten und öffentliche Grundstücke

Wer kann mitmachen?

Gesucht sind Bewirtschafter geeigneter Flächen, die daran interessiert sind, die ausgebrachten Arten langfristig auf ihren Flächen zu erhalten und ihre Bewirtschaftung darauf einzustellen.

Ansprechpartner

Tagwerk Förderverein e.V.
Staatlich anerkannte Öko-Modellregion Isental
Rosa Kugler
Siemensstraße 2
84405 Dorfen

E-Mail: rosa.kugler@tagwerk.net
Tel.: 08081 93 79 51

www.tagwerk.net
www.oekomodellregionen.bayern/oko-modellregion/isental/

Kooperationspartner

Wildland-Stiftung Bayern
BUND Naturschutz - Kreisgruppe Mühldorf
Untere Naturschutzbehörde Mühldorf am Inn
Landesanstalt für Landwirtschaft
Technische Universität München Weihenstephan
Imkervereine Buchbach und Obertaufkirchen

Dieses Projekt wird gefördert durch



Fotos: Piclease: Mirko Dreßler, Jörg Hemmer, Wilfried Löderbusch, Norbert Hirneisen, Wilhelm Irsch,

Anje Deepen-Wieczorek, Christia Kittel, Gerd Herrmann

Wikipedia: Edward Price, Kristian Peters, Fornax

Layout: Gabriele Nikles

Text: verändert nach "Blühende Ackerwildkräuter erkennen und erhalten" Bayerischer Landesanstalt für Landwirtschaft
Rosa Kugler, Andreas Zahn, Gabriele Nikles



Ackerwildkräuter

Schutz und Wiederansiedlung



Echter Frauenspiegel

Blütezeit: Juni-August
Kultur: (Winter-)Getreide
Höhe: 10-30 cm



Klatsch-Mohn

Blütezeit: Mai-Juli (-September)
Kultur: Wintergetreide, Raps
Höhe: 20-90 cm

Acker-Veilchen

Blütezeit: Mai-Oktober
Kultur: Wintergetreide
Höhe: 2-20 cm



Acker-Lichtnelke

Blütezeit: Juni-Oktober
Kultur: Getreide
Höhe: 5-50 cm

Echte Kamille

Blütezeit: Mai-September
Kultur: Getreide
Höhe: 10-50 cm



Ackerröte

Blütezeit: Mai-Oktober
Kultur: Wintergetreide, Raps
Höhe: 5-20 cm

Was sind Ackerwildkräuter?

Ackerwildkräuter sind Pflanzen, die an die traditionelle Bewirtschaftung von Äckern angepasst sind. Zusammen mit Getreide- und anderen Nutzpflanzen kamen sie aus Süd- oder Osteuropa nach Bayern. Viele sind schon mehrere 1000 Jahre hier heimisch. Manche verursachen Probleme (z. B. die Ackerkratzdistel), doch viele Arten sind klein und schwachwüchsig, so dass sie den Ertrag der Felder nicht schmälern.

Welche Bedeutung haben Ackerwildkräuter?

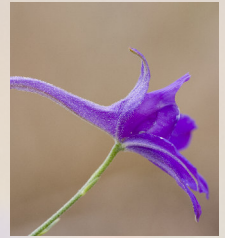
Wildbienen, Tagfalter, Nachtfalter und andere Insektenarten brauchen Blütenpflanzen um Nektar und Pollen zu sammeln. Verschieden Feldvögel, wie Lerche und Rebhuhn, ernähren sich von Insekten und auch von den Samen der Kräuter. Wenn diese fehlen, wird auch die Zahl der Vogelarten geringer. Ackerwildkräuter fördern durch ihr Vorkommen tragen zu einer höheren Zahl verschiedenster Tierarten bei. Wenn man sich die Ackerwildkräuter auf dieser Seite so ansieht muss man zugeben, dass diese Blütenpflanzen auch einfach schön sind und unsere Kulturlandschaft bereichern.

Wie kann man diese Arten fördern?

Um diese Arten zu fördern ist es am einfachsten den Ackerwildkräutern am Ackerrand "ein Plätzchen einzuräumen". Seltenen Arten profitieren von einer geringere Aussaatdichte und durch den Verzicht auf Spritzen oder Striegeln. Dadurch können sich die Pflanzen entwickeln und Samen bilden, die bei der nächsten guten Gelegenheit keimen können. Ansonsten sollte dieser Streifen ganz normal mitbearbeitet werden, weil es gerade diese regelmäßigen "Störungen" sind, die den Lebensraum Acker ausmachen.

Acker-Rittersporn

Blütezeit: Mai-September
Kultur: Wintergetreide
Höhe: 15-50 cm



Kornblume

Blütezeit: Juni-Oktober
Kultur: Wintergetreide, Raps
Höhe: 20-90 cm

Kornrade

Blütezeit: Juni-September
Kultur: Wintergetreide
Höhe: 30-90 cm



Feldsalat

Blütezeit: Juni-August
Kultur: Sommergetreide
Höhe: 15-45 cm

Gewöhnlicher Erdrauch

Blütezeit: Mai-Oktober
Kultur: Hackfrüchte,
Sommergetreide
Höhe: 10-40 cm

